

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
1.1 Erkundung: Die Krise im Boom	9
1.2 Zeitgeschichtliche Verortung und begriffliche Orientierung	15
1.3 Fragestellung und Methodik	20
2. Von der Entdeckung zum Vergessen der Staublunge	26
2.1 Repräsentation und Macht nach 1945	26
2.2 Die Wiederentdeckung der Silikose durch die bundesrepublikanische Öffentlichkeit	37
2.3 Die Wissenschaft rettet den Bergmann	49
2.4 Die Staublunge wird Geschichte	67
2.5 Zwischenfazit: Von geschlagenen und neuen Helden	79
3. Hierarchien und Wechselverhältnisse der Wissensgenese und des Wissenstransfers	82
3.1 Kontinuität und Neuanfang nach 1945	82
3.2 Wissenspraxis: Das Problem ist der Mensch	89
3.3 Die Sichtbarmachung des Unsichtbaren	102
3.4 Gefahrenkommunikation und bergmännisches Verhalten	113
3.5 Schnittstellen zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft	127
4. Die betriebliche Prävention in der Praxis	142
4.1 Trial and Error in der betrieblichen Praxis	142
4.2 Der Siegeszug der Risikofaktoren	154
4.3 Risikoregulierung, Probabilismus 1960–65	167
4.4 Zwischenfazit: Von der Physiologie des Einzelnen zum Probabilismus der Masse?	182
5. Entschädigungspraxis und Krankheitserfahrung	185
5.1 Schäden entschädigen, Leid erdulden	185
5.2 Außen- und Innenansichten der bergmännischen Gesundheit	193
5.3 Einer von Tausenden	199

5.4	Häusliche Erfahrungs- und Leidensräume	205
5.5	Die soziale Rolle der Begutachtungspraxis	213
6.	Schluss	225
6.1	Empirische Ergebnisse	225
6.2	Historiografische Einordnung und Ausblick	231
7.	Abbildungsverzeichnis	235
8.	Quellen- und Literaturverzeichnis	236
8.1	Ungedruckte Quellen	236
8.2	Literatur und gedruckte Quellen	236